



## **Haushalts- und Finanzausschuss**

### **31. Sitzung (öffentlich)**

17. Januar 2019

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:30 Uhr bis 12:25 Uhr

Vorsitz: Martin Börschel (SPD)

Protokoll: Thilo Rörtgen

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

**1 Gesetz für einen qualitativ sicheren Übergang zu einem reformierten KiBiz 5**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/3773  
Ausschussprotokoll 17/476

– abschließende Beratung und Abstimmung (Votum an AFKJ)

Der Ausschuss beschließt, die abschließende Beratung und Abstimmung zu vertagen.

**2 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 3. Quartal des Haushaltsjahres 2018 6**

Vorlage 17/1538

Einstimmig stimmt der Ausschuss der Vorlage 17/1538 zu.

<b>3</b>	<b>Vorläufiger Jahresabschluss 2018</b>	<b>7</b>
	Bericht der Landesregierung Vorlage 17/1593	
	– Aussprache	7
<b>4</b>	<b>Grundsteuerreform – Gespräch zwischen Bund und Ländern</b>	<b>13</b>
	Bericht der Landesregierung Vorlage 17/1582	
	– Bericht durch Minister Lutz Lienenkämper (FM)	13
	– Aussprache	15
<b>5</b>	<b>Weitere Entwicklung der Erbschafts- und Schenkungssteuer</b>	<b>18</b>
	Bericht der Landesregierung Vorlage 17/1583	
	Keine Wortmeldungen.	
<b>6</b>	<b>Reform der Einfuhrumsatzsteuer</b>	<b>19</b>
	Bericht der Landesregierung Vorlage 17/1584	
	– Aussprache	19
<b>7</b>	<b>Geschäfte mit „Phantomaktien“</b>	<b>20</b>
	Bericht der Landesregierung Vorlage 17/1585	
	Keine Wortmeldungen.	

<b>8</b>	<b>Sachstand WestSpiel-Privatisierung</b>	<b>21</b>
	Bericht der Landesregierung Vorlage 17/1581	
	– Aussprache	21
<b>9</b>	<b>Stand Neue Einheit zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorverdacht</b>	<b>26</b>
	Bericht der Landesregierung Vorlage 17/1586	
	– Aussprache	26
<b>10</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>28</b>



## Aus der Diskussion

### 1 Gesetz für einen qualitativ sicheren Übergang zu einem reformierten KiBiz

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/3773  
Ausschussprotokoll 17/476

– abschließende Beratung und Abstimmung (Votum an AFKJ)

**Vorsitzender Martin Börschel** teilt mit, der Gesetzentwurf der Landesregierung sei durch das Plenum am 10. Oktober 2018 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen und an den HFA überwiesen worden.

Der federführende Ausschuss erwarte ein Votum.

**Stefan Zimkeit (SPD)** sagt, seines Wissens werte der federführende Ausschuss die Anhörung in seiner heutigen Sitzung aus. Insofern bitte er darum, heute nicht über den Gesetzentwurf abzustimmen. Ersatzweise bestehe aber auch die Möglichkeit, den Gesetzentwurf ohne Votum zu schieben.

**Monika Düker (GRÜNE)** merkt an, da der Fachminister mittlerweile neue Planungen für eine umfassende KiBiz-Reform vorgestellt habe, sei dieser Gesetzentwurf eigentlich überholt. Vor dem Hintergrund frage sie den Minister nach den finanziellen Folgewirkungen der neuen Planungen für NRW.

**Minister Lutz Lienenkämper (FM)** lässt wissen, in der Tat müsse sich der Haushaltsausschuss mit den finanziellen Folgewirkungen der KiBiz-Reform befassen. Das Thema sei recht komplex. Auf der einen Seite gebe es die Vereinbarung mit den kommunalen Spitzenverbänden über die Eckpunkte des KiBiz, auf der anderen Seite die Verwendung der Bundesmittel sowie kommunale Zusagen, zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen, um eine auskömmliche Finanzierung sicherzustellen und Qualitätssteigerungen zu realisieren. Insofern schlage er vor, im Rahmen eines Tagesordnungspunktes in der nächsten Sitzung über dieses Thema zu beraten. – Der **Ausschuss** kommt entsprechend überein.

Der **Ausschuss** beschließt, die abschließende Beratung und Abstimmung zu vertagen.

